Uebersicht

des

Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 16. Januar 1875.

Kanton.			Lungenseuche.		Maul- und Klauenseuche.		Total.
			•	Ställe.	Ställe	euone.	Ställe.
Zürich .	•				34		34
Bern .					69		69
Luzern .					8		8
Uri .							_
Schwyz		• 1			4	· .	4 .
Unterwalde	en ob den	n Wal	d			0.00	- ; . .
	nid dem '	Wald		, 			-
Glarus".	•		• .		-	•	.
Zug .		•	•				_
Freiburg	• *		•	<u></u>	8	**	8
Solothurn	•	•	•				
Basel-Stadt			•		2		2
Basel Land							_
Schaffhaus			•				-
Appenzell .	A. Rh.		•	_	2		2
Appenzell	I. Rh.	•	•		1		1
St. Gallen	•	•	• •)•(*)	11		11
Graubünde	n.	•	•		2		2
Aargau .	•	•	•	_	24		24
Thurgau	•	•	•				
Tessin .	•	•	•	-	.1		1
Waadt .	•	•	•		17		17
Wallis .	•	•	•	1			1
Neuenburg	•	•	•	_	4		4
Genf .	•	•	•		13		13
Zahl der infizirten Ställe							
auf 16. Janu				1	200		201
auf 1. Janua		·	•	5	430		435
	Vermind	lerun	ıg —	4	230		234

Bemerkungen.

Die Maul- und Klauenseuche ist beständig in Abnahme begriffen, und es dürfte die größere Zahl der Kantone von der Seuche bald gänzlich verlassen werden. Eine geringe Vermehrung haben einzig die Kantone Zürich und Schwyz, und zwar wurde dieselbe im erstern Kanton nachgewiesenermaßen verursacht durch eine seuchekranke Schafherte, die aus Deutschland eingeführt über die Winterthurer Landstraße bis nach Zürich getrieben wurde. Die Untersuchung hierüber ist im Gange.

Die Lungenseuche-Epizootie im Wallis scheint ebenfalls dem Erlöschen nahe, und es verbleiben für heute nur noch zwei neue Erkrankungen in einem Stall zu notiren, welche durch sofortige Beseitigung der betreffenden Thiere gegen weitere Anstekungen unschädlich gemacht wurden.

Nachdem die Contumazzeit der im Kanton Waadt sequestrirten Viehherden, welche zur Zeit des Weidgangs mit dem auf den Alpen les Bégnines und la Nuvaz an der Lungenseuche erkrankten Vieh in Berührung gestanden, abgelaufen ist, und während dieser Zeit unter denselben keine Krankheitserscheinung sich gezeigt hat, sind diese Herden als vollkommen gesund dem Verkehr wieder zurükgegeben worden.

In den Bezirken Meilen, Pfäffikon und Hinweil des Kantons Zürich sind in lezter Zeit mehrere Fälle von Hundswuth vorgekommen, die indessen nicht miteinander in kausalem Zusammenhange stehen; es sah sich in Folge dessen die Sanitätsbehörde genöthigt, über jene Bezirke Hundebann zu verhängen. Ob die kalte Witterung diese gleichzeitig vorgekommenen Krankheitserscheinungen erzeugt hat, bleibt dahin gestellt.

Andere Thierkrankheiten, außer einem Fall von Milzbrand im Kanton Thurgau, sind keine zu verzeichnen.

Der neueste Ausweis über den Stand der Rinderpest in Oesterreich zeigt eine geringe Verminderung der Seuche im Küstenlande und in Galizien, ist daher etwas günstiger als die Rapporte der verflossenen Wochen. In den Ländern der ungarischen Krone dagegen herrscht die Seuche noch immer in ziemlich hohem Grade fort.

Bern, den 19. Januar 1875.

Eidg. Departement des Innern.



Uebersicht des Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 16. Januar 1875.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1875

Année Anno

Band 1

Volume Volume

Heft 04

Cahier Numero

Geschäftsnummer ___

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 23.01.1875

Date Data

Seite 87-88

Page Pagina

Ref. No 10 008 491

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.